

**FDI** — Das Wort zum Print — Gedankenspiele von Nils Gustorff, FDI-Mitglied und Buchbinder

## (Teil 8) Ja wo ist sie denn – Die Mitte?

»Zeig mir doch mal die Mitte!«, sagt in Disneys Dschungelbuch-Film der Tiger *Shir Khan* auf der Suche nach *Mogli* zur zwielichtigen Schlange *Kaa*. »Die Mitte ...? ... Ach, die Mitte ...« entgegnet *Kaa* betont beiläufig.

Mit ähnlicher Beiläufigkeit behandelt mancher Gestalter die Platzierung des Vordertitels: Ein großer Aufwand wird oft betrieben, um das Spektrum der Veredelungsmöglichkeiten zu nutzen. Doch verwundert es immer wieder, dass die horizontale Positionierung einer Titelzeile, ob gedruckt oder geprägt, offenbar zufällig und mit einer gewissen Unbeholfenheit erfolgt.

Zugegebenermaßen ist dies im Gestaltungsprozess am Bildschirm

eine nicht ganz einfache Sache. Sobald aber maßgebliche Kanten vom Vorderdeckel zum Rücken zu beachten sind oder eine Vorderseiten-Gestaltung mittig platziert werden soll, fertigt jeder Buchbinder bei Bedarf einen Blindband aus Original-Papier (allerdings blanko, also noch unbedruckt). Aus diesem Blindband sind verbindliche Maße ersichtlich bzw. abmessbar: Rückenbreite, Falzbreite, Deckelbreite, Einschlag des Überzugs.

Wird hingegen kein Blindband in Auftrag gegeben, geht der Verarbeiter davon aus, dass eine exakte Positionierung entweder im Layout gar nicht relevant ist oder aber beim Gestalter eine solche Erfahrung (möglicherweise aus vor-

herigen Produktionen) und Routine bestehen, die eine exakte Vermaßung am Gegenstand selbst überflüssig machen, um zu einer korrekten Positionierung zu gelangen.

Der zentrale Begriff hierbei ist die »optische Mitte«! Im Interesse des guten Buches sei deswegen hiermit verkündet:

**Die »optische Mitte« wird gemessen von der Mitte des Einbrennfalzes (der meistens ca. 7 mm misst) bis zur Vorderkante des Vorderdeckels. Dort ist die Mitte! Und nur dort.**

Denn tagtäglich muss ich es als Bücherfreund mit ansehen: Ein

Vordertitel kann ein ganzes Layout zunichtemachen, wenn ein Schriftzug nur wenige Millimeter von der »optischen Mitte« abweicht. Probieren Sie es aus: Legen Sie einen aus Papier ausgeschnittenen Schriftzug (bzw. Logo) auf einen Buchdeckel und verschieben ihn!

Auf dass Objekte, die bisher schon gut waren, künftig großartig werden!

In einer lockeren Serie möchten wir Ihnen das Thema »Ein Wort zu Print« von den verschiedensten Seiten beleuchten

Teil 1 - 6: DD Nr.32 - Nr.37-2011

Teil 7: Das neue Label ist da: DQB - Deutsches Qualitäts Buch, DD Nr.1

Teil 8: Ja wo ist sie denn - Die Mitte?

Teil 9: Im Würgegriff der Papier-Mafia, DD Nr.3

Teil 10: Ich habe etwas gegen Aufkleber »Bitte keine Werbung«, DD Nr.4